

**JUGENDWERK REGION WIEDLISBACH**  
Offene Kinder- und Jugendarbeit



# JAHRES BERICHT 2024





# RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.

Reto Blaser, Geschäftsführer



## INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Vorwort	3
Vom Mitmachen zum Mitgestalten	4
Angebote für Kinder	5
Angebote für Jugendliche	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



*Jugendarbeit muss  
begeistern, herausfordern  
und verbinden.*

## VORWORT

Wirkungsstarke Jugendarbeit ist vielschichtig und muss auf mehreren Ebenen ansetzen. Junge Menschen haben immer höhere Ansprüche an ihre Freizeitgestaltung. Daher genügt es nicht, ihnen lediglich offene Räume und die Möglichkeit zur Umsetzung eigener Projekte zu bieten.

**Vielmehr müssen Angebote geschaffen werden, die begeistern, herausfordern und verbinden. Angebote, die Raum bieten, um Gemeinschaft zu erleben, Erfahrungen zu sammeln und Verantwortung zu übernehmen.**

Dabei stellt sich die Frage, wie die Jugendarbeit ihre Wirkfaktoren so nutzen kann, dass sie die jungen Menschen in ihrer Freizeit erreicht. Gelingt es, Kinder und Jugendliche zu beheimaten, eröffnen sich weitere Ressourcen durch die aktive Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme. Die dadurch entstehenden Rahmenbedingungen für die persönliche Entwicklung und gegenseitige Prägung innerhalb der Peer-Gruppe sind genau das Ziel einer zeitgemässen Jugendarbeit.

Doch wie gelingt es, diese Ziele in der Praxis zu erreichen? Und welche Rolle spielen die freiwillig engagierten Jugendlichen in unseren Angeboten?

# Vom Mitmachen zum Mitgestalten – Wie Jugendarbeit junge Menschen stärkt

## Jugendarbeit als Prozess

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit hat laut dem Kanton Bern den Auftrag, "Kinder und Jugendliche zu stützen, zu fördern und ihnen einen angemessenen Platz in der Gesellschaft zu ermöglichen." (GSI)

Daraus lässt sich bereits ableiten, dass die Jugendarbeit ihre Wirkung nicht durch punktuelle Präsenz im Leben und der Entwicklung von jungen Menschen entfalten kann. Vielmehr müssen Fachkräfte der Jugendarbeit eine breite Palette an Freizeitangeboten schaffen, um Kinder und Jugendliche zu beheimaten und ihnen Entwicklungsmöglichkeiten ausserhalb der Schule und Familie zu eröffnen. Durch dem Alter angepasste Angebote gelingt es der Jugendarbeit, junge Menschen auf einem längeren Weg zu begleiten und im Rahmen unserer Angebote einen Rahmen zu schaffen für eine positive Prägung und nachhaltige Entwicklung. Gelingt es der Jugendarbeit, durch attraktive Angebote eine



relevante Rolle in der Freizeit von jungen Menschen einzunehmen, wächst auch bei den Jugendlichen die Bereitschaft und das Interesse daran, mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen. Fast 20 Prozent der Schüler:innen im OZW und rund 10 Kinder aus der 6. Klasse engagieren sich als Teamler:innen im Jugendwerk. Sie prägen die Jugendarbeit aktiv mit und werden zu Vorbildern für Gleichaltrige und Jüngere. Dieses freiwillige Engagement ist ein zentraler Bestandteil unserer Jugendarbeit und zeigt, wie sich Entwicklung, Gemeinschaft und Verantwortungsübernahme gegenseitig begünstigen können.

## Lernen am Modell

Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär von Jugendarbeitenden geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

**«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden».**



## Entwicklung über Erfahrung

Ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind die Erfahrungen, welche während Freizeitaktivitäten gesammelt werden. Die Jugendarbeit kann dazu vielfältige Möglichkeiten schaffen um Herausforderungen zu bewältigen. Zum Beispiel mit einem Ninja-Warrior Parcours, einer Gruseltour im Wald, oder durch das Ausprobieren neuer Rollen wie dem Anleiten oder Moderieren von Gruppen. Teilnehmende können bei den Angeboten neue Fertigkeiten entwickeln und Verantwortung übernehmen.



# ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential kennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

## Rückblick regelmässige Angebote

### KIZZ (2. - 4. Klasse)

In den KIZZ-Programmen und dem Kindernami am Berg setzt das Jugendwerk auf spielerische Animationen, Kreativangebote und sportliche Betätigung. Ziel ist es einen Raum zu schaffen, in welchem die Kinder Neues entdecken und Gemeinschaft erleben können. Die Anlässe haben stets ein Motto. So konnten bei «Magic KIZZ» Zauberstäbe gebastelt und Tränke gebraut, im «Zirkus Jugendwerk» Kunststücke einstudiert oder bei «Die Rentiere sind los» mit den Einkaufswagen-Rentieren Rennen gefahren werden.

### Mittelstufentreffs (5. & 6. Klasse)

Im Youngsters, BiJu und On Fire stehen starke Erlebnisse im Fokus. Der Mittelstufentreff soll Raum für die Festigung bestehender und die Knüpfung neuer Freundschaften schaffen. Ein beliebtes Angebot im Jahr 2024 war das Kochduell, bei dem die Zutaten zunächst in Challenges erspielt wurden, bevor die Gruppen ihre Kreativität in der Küche ausleben konnten. Auch wenn das geschmackliche Ergebnis nicht immer ein

Gourmet-Niveau erreichte, waren die Freude und der Stolz in jeder Gruppe spürbar und machten den Abend unvergesslich. Auch die Jugendwerk-Chilbi mit verschiedenen Spielbuden und passenden Verpflegungsständen war ein Highlight.

Sowohl anhand der Teilnehmendenzahlen als auch während der Anlässe haben wir 2024 festgestellt, dass sich die Bedürfnisse dieser Alterskategorie gewandelt haben. Spielerische Programme sind zunehmend weniger gefragt. Die Kinder orientieren sich tendenziell früher an den oberen Altersklassen und suchen entsprechend offenere Angebote mit Treff-Charakter.

Auf Basis dieser Erkenntnisse werden wir die Angebote für die 5. und 6. Klasse ab Sommer 2025 neu konzipieren, um die sich ändernden Bedürfnisse abzudecken.



## Rückblick Projekte

Bereits zum zweiten Mal konnten wir zum **Abschluss des Schuljahres** eine **grosse Party** für die 5. und 6. Klassen aller vier Gemeinden veranstalten. Dabei konnten bisherige Klassen ihren Abschluss feiern und die älteren Kinder, welche nach den Sommerferien ins OZW wechselten, bereits neue Kontakte knüpfen.

Am erstmals durchgeführten **Badifest** konnten Kinder aller Alterskategorien mit ihren Familien teilnehmen. Auf dem Wassertrampolin und der Laufmatte waren Koordination und Gleichgewicht gefragt, beim Dino-Rodeo ein sicherer Halt. Wer trotz all den Wasseraktivitäten zu überhitzen drohte, fand rasch Abkühlung in der grossen Wasser-schlacht.

# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

## Rückblick regelmässige Angebote

### Jugendtreff

Im Oldtimer-Cabrio in den Sonnenuntergang fahren - Sie kennen die Filmzene. Für die Jugendlichen aus unserer Region wurde der beliebte Filmmoment im letzten Sommer real, als wir sie im Jugendtreff mit einem gelben VW-Kübelwagen auf eine Rundfahrt mitgenommen haben. Weitere Highlights waren die Retro-Rollschuh-Disco, das Elektro-Quad fahren oder der VR-Abend, an welchem die Jugendlichen in virtuellen Welten Pizza backen oder als Vogel im Icaros durch die Landschaft fliegen konnten.

Ein nicht zu unterschätzender Faktor für einen gelungenen Treffabend stellt die Bar und ihr Angebot dar. Das motivierte Freiwilligenteam sorgte jeweils für die leckere Verpflegung: Vom eigenen Dönerspiess bis zu den selbstgemachten Corndogs oder dem Raclettekäse zum Abstreichen.

Der Jugendtreff hat sich weiter als relevantes Freizeitangebot etabliert. So wurden die einzelnen Treffs von über 60 bis hin zum Rekord von 90 Jugendlichen besucht - beste Voraussetzung für eine ausgelassene Stimmung.



«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freund:innen mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

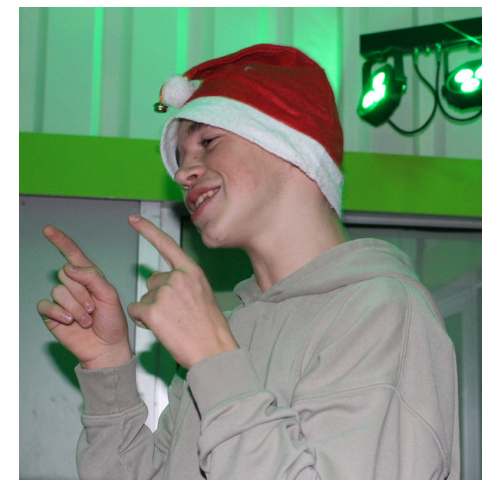
### Sportnight

Die Anlässe in der Turnhalle haben eine andere Dynamik als die Jugendtreffs und sprechen andere Bedürfnisse an. Hier stehen Bewegung, Action und körperliche Herausforderungen im Vordergrund. Neben Animationen wie einem Ninja-Parcours oder XXL-Pingpong mit Gymnastikbällen steht mindestens eine Halle für freies Spiel zur Verfügung.

## Rückblick Projekte

Das beliebte **Badizäutle** in der Badi Wangen a. A. musste 2024 wetterbedingt in die Turnhalle verschoben werden. Das Dino-Rodeo und die Gladiatorenarena fanden deswegen aber nicht weniger Anklang, und auch die Nacht war mindestens so energiegeladen, wie wir es aus der Badi kennen. Entsprechend klein waren die meisten Augen dann beim Aufräumen am Sonntag.

Schnelligkeit war am **Schulschlussfest** des OZW gefragt: Nur wer die aufleuchtenden Punkte rechtzeitig erwischte, konnte an der Ninja-Wall punkten. Einigen Jugendlichen konnte die Zuckerwatte die nötige Energie verschaffen - bei anderen stellten sich die klebrigen Finger dann doch eher als Nachteil heraus.





# WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern".

Ohne das Engagement unserer freiwillig engagierten Teamler:innen wären Anlässe mit bis zu 90 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

## Rückblick Freiwillige

Den Höhepunkt der jährlichen Teamler:innenschulung bildete unser Teamweekend im Frühling. Hier waren nicht nur Mut für die Gruseltour im Wald, sondern auch Gleichgewicht beim Skaten im Rolling Rock und Geschick beim 4D-Minigolf gefragt.

Bei Teamsitzungen und Planungssessen bringen die Teamler:innen ihre Ideen mit ein und gestalten die Jugendarbeit aktiv mit. Daneben bilden Ausflüge oder Anlässe wie die gemeinsame Weihnachtsfeier wichtige Eckpfeiler für die Teambildung. Und sie sorgen für die nötigen Gemeinschaftserlebnisse und den Spass.

Unser Freiwilligenteam ist auch 2024 weiter gewachsen: Ende Jahr waren rund 40 engagierte Jugendliche aus der 6. bis 9. Klasse regelmäßig als "Teamler:innen" im Einsatz. Ein solch grosses und motiviertes Team fördert nicht nur die Vielfalt und Qualität der Angebote, sondern auch konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Als Vorbilder prägen die Teamler:innen jüngere Teilnehmende und Gleichaltrige nachhaltig.

## Freiwilligenarbeit aktiviert Ressourcen

Freiwilliges Engagement ist ein wichtiges Lern- und Entwicklungsfeld für Jugendliche. Teamler:innen erzählen, dass sie sich durch die Mitarbeit im Jugendwerk selbstbewusster fühlen und neue Fähigkeiten fürs Leben entdeckt und entwickelt haben. Neben der individuellen Entwicklung resultiert aus der gemeinsamen Arbeit eine Teamdynamik, welche wiederum die Entwicklung der Einzelnen fördert, und gleichzeitig eine eindruckliche Energie freisetzt. Besonders freuen wir uns, dass ältere

und erfahrene Teamler:innen über die Angebote hinaus Verantwortung übernehmen und im 2024 beispielsweise ihr Engagement in der Jugendarbeit an einer Begleitgruppensitzung vor Behördenmitgliedern und Schulleitungen präsentiert haben.





# VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer ist, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partner:innen in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind. Für grössere Anlässe oder Lager arbeiten die Jugendwerkstandorte (über-)regional zusammen.



## Lokale oder regionale Projekte 2024

2024 koordinierte das Jugendwerk erstmals die **Ferienaktivitäten Wiedlisbach**. Die neu während der Frühlingsferien stattfindenden Angebote reichten vom Lamatrekking über den Aikido-Schnupperkurs bis zum beliebten Rundgang im McDonald's. Durch die Ferienaktivitäten konnten wir viele neue Kontakte mit Vereinen und Institutionen aus der Region knüpfen.

Bei **allerhand unterWEGs** in Rumisberg kam noch einmal die Ninja-Wall zum Einsatz. Gross und klein konnten bei strahlendem Sonnenschein gegeneinander antreten. Daneben warteten am Glücksrad süsse Belohnungen auf die Besucher:innen.

Neben den bekannten Jugendwerk-Crêpes konnte an unserem Stand am **Weihnachtsmarkt Wiedlisbach** duftendes Badesalz gemischt werden - optimal sowohl als Weihnachtsgeschenk als auch für die eigene Entspannung.



Beim **Generationen-Anlass** mit dem POLO Oberbipp brachten Jugendliche älteren Menschen ihre Smartphone-Skills bei. Twint einrichten, SBB-Tickets kaufen oder Jodel-Playbacks laden – die Tipps kamen an. Besonders unterhaltsam wurde es, als die Jugendlichen zeigten, wie sie ihre Handys selbst nutzen. Der Abend war nicht nur lehrreich, sondern auch ein humorvoller und bereichernder Austausch für Jung und Alt.

26 Kinder aus unserer Region nahmen am **Mega-Lager "Magic Moments"** teil, welches in Zusammenarbeit mit 13 anderen Jugendwerk-Standorten im Sportcamp Melchthal stattfand. Mit abenteuerlichen Ausflügen, Kreativexplosionen und abwechslungsreichen Aktivitäten erlebten die Kinder eine erlebnisreiche Woche voller Gemeinschaft. Und bei der Talentshow brachten uns junge Superstars zum Staunen und Jubeln.



# FACTS

**80 Anlässe**

**2692 Teilnehmende**

**1201 Stunden Freiwilligenarbeit**

*Unsere heutige Jugendarbeit  
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.  
Morgen wird sie das Resultat  
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff und Sport Night (7. – 9. Klasse)	16	48	1009	639
KIZZ Wiedlisbach (2. – 4. Klasse)	6	15	191	75
On Fire Wiedlisbach (5. – 6. Klasse)	6	12	111	44
KIZZ Attiswil (2. – 4. Klasse)	6	15	154	40
Youngsters Attiswil (5. – 6. Klasse)	6	12	77	28
KIZZ Oberbipp (2. – 4. Klasse)	6	12	122	16
BiJu Oberbipp (5. – 6. Klasse)	6	12	93	42
Berg	4	8	46	24
Teamlar:innenschulung und Teamevents	7	28.5	186	48.5
Ferienaktivitäten	2	6.8	18	8
Projekte	4	15.5	229	59.5
Zukunftswerkstätten	3	3.9	56	0
Öffentlichkeitsauftritte	3	13	270	67
Überregionale Projekte	5	55	130	110
<b>Total 2024</b>	<b>80</b>	<b>256.7</b>	<b>2692</b>	<b>1201</b>
2023 im Vergleich	82	272.5	2564	1053.5
2022 im Vergleich	84	287.1	2497	934.6

#### Erläuterungen

Total h    Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden  
TN        Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote  
h FA      Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

# DANK UND AUSBLICK

## Zielsetzungen 2025

Auch für das neue Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Unsere Angebote sollen dynamisch und anpassungsfähig bleiben. Mit dem grossen Zuwachs im Freiwilligenteam kommt Energie zusammen, welche das Team und die Angebote des Jugendwerks nachhaltig prägen. Unterschiedliche Bedürfnisse sollen mit unseren Angeboten abgedeckt werden können.

Im 2025 setzen wir uns folgende Ziele:

- Neuausrichtung der Angebote für die Mittelstufe
- Vermehrt Kinder der 5. und 6. Klasse für die Mitarbeit in den KIZZ-Angeboten begeistern
- Die Teamkultur unter den Freiwilligen nachhaltig weiterentwickeln
- Bei den hohen Besuchendenzahlen im Jugendtreff differenzierte Angebote bereitstellen, um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden



Zum Schluss gilt es Danke zu sagen. Unseren Teamler:innen, die 2024 1200 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben und die Jugendarbeit damit bedeutsam geprägt und getragen haben.

Des Weiteren bedanken wir uns herzlich bei allen Lehrpersonen, Hauswart:innen, Behördenmitgliedern, Schulleitungen, Vereinen und weiteren engagierten Personen, welche die Jugendarbeit durch ihr Wirken begleiten, unterstützen und fördern.

Motiviert und voller Elan blicken wir auf das neue Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Jugendlichen die Jugendarbeit in der Region gestalten und weiterentwickeln zu dürfen.

Kai Wyssen, Standortleiter



### ADRESSE

Jugendwerk Region Wiedlisbach  
Gartenstrasse 7  
4537 Wiedlisbach



### E-MAIL

kai.wyssen@jugendwerk.ch



### TELEFON

+41 77 415 52 89



### WEBSEITE

wiedlisbach.jugendwerk.ch



### STANDORTLEITUNG

Kai Wyssen